

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



SGSA, Postfach 4009, 39015 Magdeburg

Per E-Mail an die

- Kreisfreien Städte
- hauptamtlich geführten Städte und Gemeinden
- Verbandsgemeinden

im Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt

Städte- und Gemeindebund
Sachsen-Anhalt (SGSA)
- Landesgeschäftsstelle -
Sternstraße 3, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391 5924-300
Telefax: 0391 5924-444

E-Mail: post@sgsa.info
Internet: www.kommunales-sachsen-anhalt.de

IBAN: DE56 8105 3272 0036 0029 00
BIC/SWIFT: NOLADE21MDG

Auskunft erteilt: Frau Becker
Durchwahl: 0391 5924-350

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
50-18-00 / be-kr

Datum
19.12.2016

Positionspapier „Gender Mainstreaming und Diversity Management im Kontext kommunaler Gleichstellungspolitik“ des Deutschen Städtetages

Sehr geehrte Damen und Herren,

Gleichstellungspolitik ist als politikfeldübergreifende Querschnittsaufgabe auf der kommunalen Ebene seit den 1980er Jahren fest verankert. Zahlreiche Maßnahmen und Programme zum Abbau bestehender Diskriminierungen, zur Stärkung von Frauenrechten, zur Verbesserung der rechtlichen Grundlagen für gleiche Chancen für Frauen und Männer am Arbeitsplatz und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind seitdem umgesetzt worden.

Gesellschaftliche Veränderungen durch Interkulturalität, Pluralität der Lebensformen und Heterogenität stellen die Kommunalpolitik vor große Herausforderungen. Diversity-Management-Konzepte können die Sichtweise für Unterschiedlichkeit schärfen und eine zielgruppenspezifische Betrachtung im Kontext einer integrierenden Kommunalpolitik fördern. Diversity Management kann die bisher erfolgreich angewandten Instrumente Frauenförderung und Gender Mainstreaming nicht ersetzen, jedoch wirksam ergänzen.

Förderung von Frauen und darauf ausgerichtete Strategien und Politik vor dem Hintergrund bestehender struktureller Benachteiligungen bleiben aber auch in Zukunft notwendig. Ziel kommunaler Gleichstellungspolitik ist und bleibt die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in allen Bereichen. Kommunale Gleichstellungspolitik und antidiskriminierende Perspektiven des Diversity Management sollten konstruktiv miteinander verknüpft werden.

In diesem Sinne definiert das vom Hauptausschuss des Deutschen Städtetages am 01.12.2016 beschlossene Positionspapier die unterschiedlichen Begrifflichkeiten und ordnet diese in den Kontext kommunaler Gleichstellungspolitik ein.

Das Papier will durch Differenzierung der einzelnen Instrumente dazu beitragen, dass unter strategischer Anwendung aller Instrumente nachhaltige, zielgruppenorientierte und effiziente Entscheidungen und Maßnahmen in der Stadtpolitik getroffen werden können.

Das Papier ist mit der Bitte um Kenntnisnahme als **Anlage** beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Becker

Anlage